

«Für die Gemeinde aktiv sein»

Junior Chamber Appenzellerland feiert 20-jähriges Bestehen

Die ehemalige Wirtschaftskammer Appenzellerland, heutige Junior Chamber Appenzellerland, feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Sie verbindet ihr Jubiläum mit der vierten AR't Herisau und übernimmt das Patronat der Ausstellung, die vom 12. bis 26. Oktober im alten Zeughaus stattfinden wird.

Die Junior Chamber Appenzellerland (JWKA) zählt rund zwei Dutzend Mitglieder aus den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden. Personen zwischen 20 und 40 Jahren interessieren sich neben ihrem beruflichen Engagement auch für verschiedenste gesellschaftliche Themen. Unternehmer und leitende Angestellte aus Gewerbe, Industrie und den verschiedensten Sparten des Dienstleistungssektors tauschen hier Informationen und Erfahrungen aus-ganz nach dem Motto learning by doing. Corinne Sieber, AK-Leiterin: «Wir haben uns Gedanken über das bevorstehende Jubiläum gemacht. Wir wollten eine aktive Arbeit bevorzugen und möglichst viele Bereiche abdecken.» Deshalb sei ihnen die Idee einer Kunstauktion gekommen, und folglich wurde die AR't angefragt.

Licht und Schatten

Schliesslich wurde ein Konzept mit der Präsidentin von AR't, Sylvia Bühler, erstellt. Die Werke und deren Künstler wurden definiert. «Wir gaben der Ausstellung den Namen 'Licht



Sylvia Bühler, Uriel Inauen (Vorstand junge Wirtschaftskammer), Corinne Sieber

und Schatten'. Die insgesamt zehn Künstler stellen je ein Werk vor; zusätzlich mit einem Schüler ein weiteres», sagt Sieber. Dadurch wollen die Verantwortlichen das Kunstinteresse der Mittel- und Oberstufe fördern. Die somit total 20 Werke werden innerhalb der vierten AR't Herisau präsentiert und an der öffentlichen Finissage der Ausstellung, am Donnerstag, 26. Oktober um 18.00 Uhr, in einer

Auktion zu Gunsten des Vereins «Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten beider Appenzell» durch die JWKA versteigert. Laut Sieber wurde mit Absicht eine Institution ausgewählt, die eine Förderung brauchen könne.

Plattform bieten

Mit Andreas Inauen aus Heiden kann die JWKA auf einen erfahrenen und professionellen Auktionator zählen. Die öffentliche Vernissage beginnt am Donnerstag, 12. Oktober. Nach Angaben von Bühler achtete man bei der Wahl der Künstler nicht auf deren Ausbildung oder ähnliches, sondern man wollte den «versteckten» Perlen eine Plattform bieten. «Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, auf diesem Gebiet Fuss zu fassen. Darum bin ich immer froh, wenn die Leute auf mich zukommen und mich darauf ansprechen», meint Bühler. Während der ganzen Ausstellung sind mindestens zwei der Künstler anwesend. Somit würden sie auch lernen, sich untereinander zu vertreten. Bühler: «Es ist immer schön mit anzusehen, welch schönes Miteinander sich entwickelt. Und genau das ist unser Ziel.»

MANUELA STÖRI